



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft e.V.

*1947 - 1981*



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft e.V.

*34 Jahre*

*DLRG-Bezirk Oldenburg*

Am 12. Dezember 1981 wurde der „große“ Bezirk Oldenburg aufgeteilt  
Es entstanden die Bezirke Oldenburg-Münsterland und Oldenburg-Nord

*1981 - 2006*

*25 Jahre*

*DLRG-Bezirk Oldenburg-Nord*

# Ch r o n i k

**Erschienen zum 25-jährigen Bestehen des Bezirkes Oldenburg-Nord e.V.  
am 12. Dezember 2006**

# 1947 - 50 Jahre - 1997

## DLRG-Bezirk Oldenburg (Oldb) und Oldenburg-Nord

*50 Jahre - Ein Nichts im Meer der Zeit.  
Eine Gute Spanne im menschlichen Leben.  
Mehr als ein heutiges ganzes Berufsleben.  
Sehr, sehr viel aber für die ehrenamtlichen und  
freiwilligen Mitarbeiter einer Rettungsorganisation.*

Unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg wurde auf Initiative von Carl Bischof in Oldenburg eine DLRG-Gruppe gegründet. Größere Gliederungen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, wie wir sie heute kennen, waren wohl in ganz Deutschland noch nicht vorhanden. Carl Bischof hatte sich aber zum Ziel gesetzt, das ganze Oldenburger Land für die Arbeit der DLRG zu gewinnen. Im Laufe der zwanziger Jahre gründete er dann Stützpunkte in Wilhelmshaven, Delmenhorst, Cloppenburg und Vechta. Damit war das Fundament für den späteren Landesverband Oldenburg gelegt.

Die vorgenannten Städte wurden zu Bezirken, die wiederum die Arbeit der DLRG in die umliegenden kleinen Gemeinden brachten. So entstand **1925** der DLRG-Landesverband Oldenburg, an dessen Spitze der damalige Privatlehrer Carl Bischof bis zum Zusammenbruch Deutschlands in **1945** stand.

Carl Bischof nahm Anfang 1947 wieder Verbindung mit alten DLRG-Kameraden auf, um die Arbeit im Oldenburger Land zu reaktivieren. Er selbst wollte nicht mehr in Erscheinung treten, gab aber mit seiner großen Erfahrung wertvolle Hinweise und gute Ratschläge zum Wiederaufbau.

Mit Genehmigung der damaligen Besatzungsmacht konnte dann der DLRG-Bezirk Oldenburg im April **1947** neu gegründet werden. Da zu dieser Zeit schon der Landesverband Niedersachsen bestand, schlossen sich die Oldenburger diesem Landesverband an, und wurden dort als Bezirk Oldenburg geführt. Der Bezirk wurde damit Nachfolgeorgan des Landesverbandes Oldenburg.

Die Gründungsversammlung fand in Oldenburg im "Fürsten Bismarck" statt. Den Vorsitz übernahm auf Bitten von Carl Bischof der Studienrat Lutz Gröning, Stellvertreter wurde Paul Piqué, Karl-Heinz Suykers übernahm das Amt des Schatzmeisters und Fritz Keller wurde Technischer Leiter.

Diese vier Männer zogen nun unermüdlich durch die Lande, um im Verwaltungsbezirk Oldenburg die alten Gruppen wieder ins Leben zu rufen und neue Gruppen zu gründen.

**1953** wurde Paul Piqué an die Spitze des Bezirkes gewählt.

Karl Bischof stand bis zu seinem Tode am 09.03.1963 immer mit Rat und Tat zur Seite. Der frühere Landesverband Oldenburg und der Bezirk Oldenburg, dessen Ehrenvorsitzender er war, sind sein Werk. Er wurde als einer der wenigen 1953 vom Präsidium zum Ehrenmitglied der DLRG ernannt.

**1963** feiert der Gesamtverband der DLRG das 50-jähriges Bestehen. Der Bezirk Oldenburg hat zu diesem Zeitpunkt rund 4.000 Mitglieder.

**1964** wurden im Bezirk 27.935 Wachstunden geleistet, 6616 Frei- und Fahrtenschwimmer sowie 2.431 Rettungsschwimmprüfungen abgenommen.

**1975** stand der Bezirk Oldenburg mit 101.841 geleisteten Wachstunden, 29.871 Schwimmprüfungen, 4.309 Prüfungen in der Rettungsschwimm-ausbildung, sowie 537 Prüfungen in Sonderausbildungen im Landesverband Niedersachsen deutlich an der Spitze.

Am 09. März **1980** gab Paul Piqué das Amt des Bezirksleiters nach 27 Jahren in die Hände von Wolfgang Rodiek aus Butjadingen. Paul Piqué wird einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Bezirkes gewählt. Schatzmeister ist Herbert Kawe, Technische Leiter sind Ewald Freese und Günter Pfaff. Der Bezirk Oldenburg ist mit insgesamt 38 Ortsgruppen und 6.000 Mitgliedern der größte und wohl erfolgreichste im Landesverband Niedersachsen.

**1980** fand in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg die Bundestagung der DLRG statt. Der Bezirk Oldenburg hatte als Ausrichter damit eine ehrenvolle und verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, die zu aller Zufriedenheit erledigt werden konnte. Die Tagung war ein voller Erfolg, und wird manchmal noch heute als beispielhaft dargestellt.

Durch die Gebietsreform aufgrund des Bückeburger Urteils war eine Umorientierung erforderlich. Die Grenzen der einzelnen DLRG-Gruppen sollten nunmehr den politischen Grenzen entsprechen. Bereits vorher war dem DLRG-Landesverband der Bezirk Oldenburg zu groß und mächtig geworden, so dass er jetzt einen Antrag auf Dreiteilung des Bezirkes stellte.

Im Oktober 1980 fand zwischen den Kameraden Wolfgang Rodiek, Ewald Freese, Herbert Kawe, Gert Lämmel, Gerd Ennen, Albert Töpfel, Helmut Steinert und Dieter Höpken eine maßgebliche Besprechung der verschiedenen Regionen im Bezirk statt. Alle Gesprächsteilnehmer bekundeten die einhellige Meinung, die beste Lösung sei keine Trennung. Trotzdem einigte man sich, einen eigenen Antrag beim Landesverband einzubringen, in dem eine Zweiteilung des Bezirkes beantragt wurde. Wie gut man daran getan hatte, belegt die spätere Beschlussfassung der Landesverbandstagung, deren Ergebnis zeigt genau die jetzigen Grenzen beider Bezirke.

**1981** wurde im Bezirk erstmalig ein Landesjugendtreffen durchgeführt. Ausrichter war die Ortsgruppe Brake. Gut 1200 Jugendliche fuhren nach drei informativen und interessanten Tagen begeistert nach Hause.

Am **14. Oktober 1981** wurde Paul Piqué in Anerkennung seines sozialen Engagements und seine Verdienste um die DLRG das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Am **12. Dezember 1981** wurde die Teilung des Bezirkes Oldenburg auf einer außerordentlichen Bezirkstagung endgültig vollzogen. Bezirksleiter Wolfgang Rodiek richtet seinen herzlichen Dank an alle Kameraden für die bisherige teilweise langjährige Unterstützung und Mitarbeit zum Wohl des Bezirkes. Er betont: der Bezirk Oldenburg (Oldb) hat das Recht, in die Geschichte der DLRG einzugehen.

Es entstanden die beiden neuen Bezirke Oldenburg-Münsterland und Oldenburg-Nord. Als Bezirksleiter für Oldenburg-Münsterland wurde Helmut Steinert gewählt, in Oldenburg-Nord wurde erneut Wolfgang Rodiek gewählt. Der Bezirk Oldenburg-Münsterland hat 2.884 und der Bezirk Oldenburg-Nord 2.846 Mitglieder.

Den Bezirk Oldenburg-Münsterland bilden die Landkreise Cloppenburg, Oldenburg und Vechta, sowie die kreisfreie Stadt Delmenhorst.

Unseren Bezirk Oldenburg-Nord bilden die Landkreise Ammerland, Friesland und Wesermarsch, sowie die kreisfreien Städte Oldenburg und Wilhelmshaven mit insgesamt 18 Ortsgruppen. Die Geschäftsstelle des bisherigen Groß-Bezirkes im Oldenburger Marschwegstadion wird zunächst übernommen.

Am **31.03.1984** erfolgte die offizielle Einweihung der neuen Geschäftsstelle unseres Bezirkes Oldenburg-Nord im Rathaus II in Varel-Langendamm.

**1984** wurden 74.565 Wachstunden geleistet, 6311 Schwimm- und Rettungsschwimmprüfungen abgenommen. Von der Ortsgruppe Brake wurde ein Bundesjugendtreffen mit mehr als 2.000 Teilnehmern ausgerichtet. Der Mitgliederbestand ist inzwischen auf über 5.000 Personen gestiegen.

Eine weitere große Aufgabe war in den Jahren 1986 bis 1991 die Umstrukturierung aller Ortsgruppen und des Bezirkes zu eingetragenen Vereinen. Der Bezirk, sowie 15 der 17 Ortsgruppen haben umstrukturiert.

**1986** werden 83.591 Wachstunden geleistet und 6.633 Schwimm- und Rettungsschwimmprüfungen abgenommen. Die Einbindung der DLRG in den friedensmäßigen Katastrophenschutz ist in vollem Gange. Der Zentrale- Rettungswachdienst ist im Aufbau.

Am **20.03.1987** wird unser Ehren-Bezirksleiter Paul Piqué 75 Jahre alt und ist seit 60 Jahren Mitglied der DLRG. Am **25. Juli 1988** müssen wir für immer von ihm Abschied nehmen. Paul Piqué hat sich um die DLRG verdient gemacht.

**1988** feiert der Gesamtverband der DLRG sein 75-jähriges Bestehen. Im gleichen Jahr feiert die Ortsgruppe Berne ihren 20. Geburtstag, die Ortsgruppen Brake und Schortens-Jever bestehen seit 50 Jahren. In Brake wurde abermals ein Landesjugendtreffen mit 1.600 Teilnehmern durchgeführt.

Am 08. April **1989** wird die neue Satzung des Bezirkes Oldenburg-Nord und damit gleichzeitig die Umstrukturierung zum e.V. beschlossen. 1991 wurde diese Satzung vom Amtsgericht Varel genehmigt und somit auch die Umstrukturierung rechtswirksam. Im Frühsommer 1989 fand in Oldenburg das Landesjugendtreffen mit 1.600 Teilnehmern statt.

Am 25. November **1989** wird in Anwesenheit vieler offizieller Vertreter der Städte und Gemeinden, als auch anderer Basisorganisationen, im Landkreis Friesland der Wasserrettungszug Friesland aufgestellt. Landrat Bernd Theilen vollzog die offizielle Einbindung in den friedensmäßigen Katastrophenschutz des Landkreises in Gegenwart der 1. Vorsitzenden der sich zur Verfügung gestellten DLRG-Ortsgruppen Wangerland (Volker Prüter), Schortens-Jever (Rolf Mrosek) und Varel (Heiko Buschmann), die Ortsgruppe Bockhorn (Gert Lämmer) kommt später hinzu. Die Koordination und Verhandlungsführung liegt in den Händen von Heinz Martin (Bezirk Oldenburg-Nord), mit der Unterstützung durch Dr. Reiner Lemke vom Landesverband Niedersachsen.

Mit nahezu 70.000 Wachstunden im Jahr **1990** leistete der Bezirk Oldenburg-Nord fast  $\frac{1}{4}$  aller im LV Niedersachsen erbrachten 285.000 Wachstunden.

Einige Ortsgruppen aus unserem Bezirk leisteten nach der Wiedervereinigung außerdem dankenswerte Aufbauarbeit in den neuen Ortsgruppen der jungen Bundesländer.

Das Niedersächsische-Rettungs-Dienstgesetz (NRettDg) tritt am 01.02.1992 in Kraft. Hier wird erstmalig die Wasserrettung genannt. Es werden viele Verhandlungen in den verschiedenen Landkreisen geführt. Aufgrund der politischen Situation und der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Schieflage erweisen sich diese als recht schwierig und langwierig. Ein echter Durchbruch gelang bisher nur im Landkreis Ammerland, allerdings beschränkt auf das Gebiet Zwischenahner Meer.

Im April 1993 verstirbt unser amtierender Schatzmeister Herbert Kawe und hinterlässt eine große Lücke. Ein wertvoller Mensch und lieber Kamerad hat uns für immer verlassen.

Im Frühsommer 1995 wurde bereits zum fünften Mal das alljährlich stattfindende Landesjugendtreffen im Bezirk Oldenburg-Nord durchgeführt. Ausrichter war erneut die Ortsgruppe Oldenburg.

Inzwischen hat der Bezirk Oldenburg-Nord per 31.12.1995 insgesamt 5.834 und per 31.12.1996 bereits 5.963 Mitglieder und ist damit nach wie vor einer der größten im Landesverband Niedersachsen.

Im Verlauf des Bezirksrates am 23. März 1996 in Varel erklärt der Bezirksvorsitzende Wolfgang Rodiek aus persönlichen Gründen seinen sofortigen Rücktritt. Der stellv. Bezirksvorsitzende Rolf Mrosek führt in der Folgezeit den Bezirk. Wolfgang Rodiek bleibt vereinbarungsgemäß de facto zunächst Bezirksvorsitzender.

Auf der außerordentlichen Bezirkstagung am 22. März 1997 in Horumersiel übergibt Wolfgang Rodiek sein Amt an den nun offiziell gewählten Nachfolger Rolf Mrosek. Er kann einen mitgliederstarken und finanziell gesunden Bezirk, mit einer gut ausgebildeten und motivierten Mannschaft übergeben.

Nur Insider wissen, was 50 Jahre DLRG Arbeit bedeuten. Was verbergen sich hinter dieser nüchternen Zahl 50 für Unmengen an Arbeitsstunden. Arbeitsstunden, die von unseren Rettungsschwimmern im Dienst am Mitmenschen sichtbar für jeden an den Stränden und in den Bädern geleistet werden. Arbeitsstunden, die zur Ausbildung, Weiterbildung und zum Aufbau des Nachwuchses geleistet werden. Und dazu dann die unsichtbaren vielen, vielen Arbeitsstunden, die an Aufbau-, Verwaltungs- und Organisationsarbeit von den jeweiligen Vorstandsmitgliedern geleistet werden.

Nach 17 Jahren DLRG Tätigkeit als Bezirksleiter bzw. Bezirksvorsitzender ist es mir ein Bedürfnis, all denen, die mich auf diesem langen Weg begleitet und unterstützt haben, meinen ganz herzlichen Dank zu sagen. Ich wünsche dem DLRG-Bezirk Oldenburg-Nord e.V. für seine Zukunft viel Erfolg und langes Fortbestehen.

Ich möchte schließen mit einem Satz, der für unsere DLRG große Bedeutung hat und Motivation geben kann:

*Wenn nach Todesangst zwei Menschaugen  
wieder in das Himmelslicht schauen,  
ihrem Lebenskreis zurückgegeben werden,  
dann hat auch Dein Leben  
weit über das gewöhnliche Maß einen Zweck gehabt.*

**Wolfgang Rodiek ©**

Erstellt am 20. März 1997 -  
überarbeitet im November / Dezember 2006



## Fortschreibung der Chronik von Rolf Mrosek

### 1997

Außerordentliche Bezirkstagung am 22. März 1997 in Horumersiel:

Die Bezirkstagung war mit 46 von 80 möglichen Stimmberechtigten beschlussfähig und wählte einige Vorstandsmitglieder in neuen Positionen: Bezirksvorsitzender Rolf Mrosek, stellv. Bezirksvorsitzender Gert Lämmel, Technischer Leiter Rainer Weegen. Der LV-Vizepräsident Hans-Jürgen Müller und Rolf Mrosek bedankten sich bei dem langjährigen Technischen Leiter des Bezirkes Ewald Freese mit einer Dankurkunde vom LV und einem Präsentkorb mit Uhr vom Bezirksvorstand. Der langjährigen Geschäftsführerin des Bezirkes Brunhilde Rodiek wurde ebenfalls für die geleistete Arbeit gedankt und das Verdienstzeichen der DLRG in Bronze verliehen. Dem ausscheidendem ersten Bezirksleiter des DLRG-Bezirk Oldenburg-Nord und langjährigen Bezirksleiter des vorherigen DLRG-Bezirk Oldenburg Wolfgang Rodiek wurde das Verdienstzeichen der DLRG in Gold verliehen und als Dank für die über 16 jährige Tätigkeiten ebenfalls ein Präsentkorb und eine Uhr überreicht.

Wolfgang Rodiek seinerseits bedankte sich und übergab dem Bezirk eine von ihm erstellte Chronik über 50 Jahre Bezirk Oldenburg / Oldenburg-Nord.

Bereits 1996 hat der LV Niedersachsen die ersten Voraussetzungen getroffen, dass die DLRG Mitglied im Landessportbund und somit die Gliederungen Mitglied in den Stadt- bzw. Kreissportbünden werden können. Zur ersten Informationsgroßveranstaltung lud der Bezirk Oldenburg-Nord am 07. März 1997 neben allen Ortsgruppen auch Verantwortungsträger der drei Kreissportbünde und den LV Niedersachsen ein.

In der Zeit vom 04. bis zum 06. April 1997 ist die Ortsgruppe Varel Ausrichter der DLRG-Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen mit dem parallel stattfindenden Landesjugendtreffen.

Im Juli 1997 werden wir durch das Hochwasser an der Oder mit einem Tauch- und Bootstrupp in Alarmbereitschaft versetzt. Zum Einsatz ist es nicht mehr gekommen, da sich die Hochwasserlage entspannt.

Am 13. September 1997 feiert der Bezirk Oldenburg-Nord, der Bezirk Oldenburg-Münsterland und die Ortsgruppe Oldenburg „50 Jahre DLRG im Oldenburger Land“ mit einem Empfang im Festsaal des Alten Landtages in Oldenburg. Die Schirmherrschaft hat der Präsident des Regierungsbezirk We-

ser-Ems, Herr Bernd Theilen, der auch als Redner seinen Dank und Anerkennung der DLRG gegenüber ausspricht.

Am 06. Dezember 1997 wird auf einer außerordentlichen Bundestagung der so genannte „Delphin-Beschluss“ gekippt. Er beinhaltet den Zwangsbezug der Zeitschrift „Delphin“ pro Mitglied. Die Ablehnungsquote der Gliederungen lag bei über 74% im Oktober.

## 1998

Bezirkstagung 14. März 1998 in Bockhorn-Steinhausen:

Auf der mit 72 von 80 möglichen Delegierten gut besuchten Bezirkstagung stehen nach den Berichten des Vorstandes turnusmäßig Wahlen auf der Tagesordnung. Gewählt wird als Bezirksvorsitzender Rolf Mrosek. Stellvertreter ist Gerd Lämmel, die technischen Leiter sind Rainer Weegen und Wolfgang Schumann. Als Beisitzer werden Ulla Caspers und Knut Rudolph gewählt.

Am 02. Mai 1998 wird die zentrale Saisonöffnung des Landesverbandes im Alten Hafen in Hooksiel mit Landesmeisterschaft im Motorrettungsbootfahren gemeinsam mit dem Bezirk und der Ortsgruppe durchgeführt. Mit vielen Helfern aus unseren Ortsgruppen und hervorragendem Wetter ist es ein gelungener Saisonauftakt.

Die neue Landesverbandszentrale in Bad Nenndorf wird im Sommer eingeweiht.

Am 24. Juli 1998 wird Ewald Freese, 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Bad Zwischenahn und langjähriger Technischer Leiter des Bezirkes das Verdienstkreuz am Bande verliehen.

Tim Brinkmann, langjähriger Bezirksjugendvorsitzender wird zum Landesjugendvorsitzenden gewählt.

1998 wurden fast 51.500 Wachstunden, 21.200 Stunden in der Ausbildung und 19.881 Stunden in Organisation, Verwaltung und Unterhaltung der Rettungsstationen durch die Aktiven in unseren Ortsgruppen geleistet. Es wurden 5 Rettungen vor dem Ertrinken durchgeführt. Der Mitgliederbestand wird mit 5.769 gemeldet.

## 1999

Die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen werden in Schortens gemeinsam mit dem ersten Bezirksjugendtreffen vom 30. - 31. Januar 1999 unter Mitwirkung der Ortsgruppe veranstaltet. Es sind 130 Teilnehmer beim Jugendtreffen.

Bezirksrat 13. März 1999 in Varel-Langendamm. Die Mitglieder in den Ortsgruppen steigen auf insgesamt 5.934 Mitglieder an.

Die ersten Ortsgruppen, Berne, Bockhorn, Oldenburg, Rastede, Schortens-Jever und Varel werden Mitglied im Kreis- / Stadtsportbund und somit im Landessportbund.

Am 11. Juni 1999 wird beim Landesverband die Betriebs- und Servicegesellschaft DLRG-Niedersachsen (BSG) gegründet und am 10. September 1999 beim Amtsgericht Stadthagen ins das Handelsregister eingetragen. Alleingesellschafter ist der Landesverband Niedersachsen.

Diverse Probleme in den Ortsgruppen Nordenham und Wangerooge werden mit den örtlichen Funktionären und dem Bezirksvorstand besprochen und zwecks Lösungen in Angriff genommen.

## 2000

Die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen fanden in Brake statt, verbunden wiederum mit einem Bezirksjugendtreffen.

Bezirksrat 18. März 2000 in Varel-Langendamm:

Andrea Dorendorf wird als Schatzmeisterin, Detlef Frobenius zum Bezirksarzt und Ulla Caspers zur Technischen Leiterin gewählt. Wolfgang Schumann war von dem Bereich Technischer Leiter zurückgetreten und der Schatzmeisterbereich wurde nur kommissarisch geleitet. Detlef kam nach kurzer Ortsabwesenheit wieder zurück in den Bezirksvorstand.

Auf der Insel Wangerooge können wir die Ortsgruppe vor einer Auflösung erhalten. Auf der Jahreshauptversammlung gelingt es uns in langen Diskussionen und Bitten an die Mitglieder, einen neuen Vorstand zu bilden.

Der neue Vorstand der Ortsgruppe Nordenham hat im Laufe des Jahres in vielen mühevollen Zusammensuchen und Bearbeiten der Unterlagen die finanzielle Situation wieder ordnungsgemäß auf die Reihe gebracht. Eine mehrseitige Klageschrift, Gesamtklagewert ca. 10.000,00 DM, gegen den ehemaligen ersten Vorsitzenden wurde eingereicht und erste Teilurteile wurden bereits gewonnen.

Die Beauftragung der DLRG im Bereich der Wasserrettung im Landkreis Wesermarsch wird neu aufgegriffen und von den vier Ortsgruppen wird ein einheitliches Konzept dem Landkreis vorgelegt. Obwohl der Landkreis Wesermarsch die längste Wasserlinie verzeichnet, wurde in einem gerade erstellten

Gutachten über den Rettungsdienst in der Wesermarsch jedoch über die Wasserrettung keine Silbe geschrieben.

Am 01. Juni 2000 findet im Rahmen der Expo am Meer die bundesweite Saisonöffnung in Wilhelmshaven statt.

Zum 31. Dezember 2000 konnten die Ortsgruppen einen Zuwachs an Mitglieder feststellen und die Gesamtmitgliederzahl in unserem Bezirk wird erstmalig mit über 6.000 Mitgliedern gemeldet. Die Wachstenden in den Gliederungen belaufen sich insgesamt auf 56.180 ehrenamtliche Stunden.

## 2001

Die Bezirksmeisterschaft im Rettungsschwimmen findet in Bad Zwischenahn ohne Bezirksjugendtreffen statt.

Bezirkstagung am 17. März 2001 in Sande:

Auf der mit 64 von 73 möglichen Delegierten besuchten Bezirkstagung werden außerordentlich viele Grußworte der Gäste gehalten, die jedoch im Kern alle übereinstimmen: Die ehrenamtliche Arbeit der DLRG ist unverzichtbar. Da der Bezirk seit längerer Zeit an dem Spendenmailing der Bundesebene erfolgreich teilnimmt, konnte aus den Spenden erstmalig jeder Ortsgruppe ein Scheck in Höhe von 400,00 DM überreicht werden. Nach der Entlastung des Vorstandes finden Neuwahlen statt. Rolf Mrosek wird als Bezirksvorsitzender wieder gewählt. Stellvertreter ist wiederum Gert Lümmel. Schatzmeisterin Andrea Dorendorf, Technische Leiter Rainer Weegen und Arnd Janßen, Bezirksarzt Detlef Frobenius und Beisitzer Knut Rudolph werden ebenfalls von den Delegierten in ihre Aufgabenbereiche gewählt. Als neue Bezirksjugendvorsitzende wird Ulla Caspers bestätigt.

Auf der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Zetel im Februar 2001 wurde der Antrag zur Auflösung der Ortsgruppe einstimmig beschlossen. Vorangegangene Gespräche mit der Kommune und der benachbarten Ortsgruppe Bockhorn erleichterten eine Übernahme der Aufgaben. Die Formalitäten mit dem Amtsgericht und den übergeordneten Gliederung werden erledigt.

Die vorhandenen fünf Mitglieder der Ortsgruppe Elsfleth stellen auf der Jahreshauptversammlung am 28. Juli 2001 den Antrag auf Auflösung der Ortsgruppe. Hierzu werden alle Formalitäten mit dem Amtsgericht und den übergeordneten Gliederungen erledigt. Die DLRG-Aufgaben werden bereits seit längerer Zeit durch die Ortsgruppe Berne durchgeführt.

Auf der Landesverbandstagung im Mai 2001 werden aus unserem Bezirk Ewald Freese und Rainer Weegen als Technische Leiter und Detlef Frobenius

als Arzt in den Landesverbandsvorstand gewählt. Hans-Jürgen Müller aus Leer (Bezirksleiter Ostfriesland) wird zum Landesverbandspräsident gewählt.

Am 11. Dezember 2001 gründen die Bezirke Emsland, OL-Münsterland, OL-Nord, Osnabrück und Ostfriesland den Bezirksfachverband DLRG im Bezirkssportbund Weser-Ems. Im Beisein des ersten Vorsitzenden des Bezirkssportbundes Weser-Ems, Herr Rudolf Eckhoff wird zum ersten Vorsitzenden des Bezirksfachverbandes DLRG Rolf Mrosek, Schortens und als Stellvertreter Jürgen Seiler aus Emstek einstimmig gewählt.

Es wurden insgesamt 103 Rettungen vor dem Ertrinken in den Ortsgruppen durchgeführt. Unser Bezirksarzt Detlef Frobenius setzt sich unermüdlich für die Automatische externe Defibrillation (AED), sowohl in der Theorie als auch in der praktischen Ausbildung ein.

## 2002

Die Bezirksmeisterschaft im Rettungsschwimmen findet in Wilhelmshaven statt. Ein Bezirksjugendtreffen konnte mangels Räumlichkeiten nicht durchgeführt werden.

Bezirksrat 16. März 2002 in Varel-Langendamm:

Da die gewählten Landesverbands-Ratsmitglieder Rainer Weegen und Stellvertreter Ewald Freese dem Landesverbandsvorstand angehören, wurden in geheimer Wahl Arnd Janßen als neues Ratsmitglied und Knut Rudolph als Stellvertreter gewählt. Rainer Weegen tritt als Bezirks Technischer Leiter zurück, da Landesverbands Technischer Leiter.

Die Ortsgruppen Berne, Brake, Butjadingen und Nordenham haben vom Landkreis Wesermarsch die Beauftragung für den Wasserrettungsdienst im Landkreis gemäß Niedersächsischem Rettungsdienstgesetz (NRettDg) zum 01. Januar 2002 erhalten.

Mit Wirkung vom 14. Februar 2002 ist der Verein DLRG-Ortsgruppe Zetel im Vereinsregister Varel als aufgelöst eingetragen.

Mit Wirkung vom 05. Juni 2002 ist der Verein DLRG-Ortsgruppe Elsfleth im Vereinsregister Brake als aufgelöst eingetragen.

Somit sind dem Bezirk Oldenburg-Nord noch 15 Ortsgruppen angeschlossen

Am 04. Mai 2002 findet in Bad Zwischenahn auf dem Gelände der ersten niedersächsischen Landesgartenschau die Landesverbands Saisonöffnung statt. Wir werden von den Bezirken Emsland, Ostfriesland und Oldenburg-Münsterland in vielen Bereichen unterstützt. Parallel dürfen auf dem Zwische-

nahner Meer durch eine Sondergenehmigung die offenen Landeswettbewerbe im Motorrettungsbootfahren durchgeführt werden.

Die Ortsgruppen Bad Zwischenahn, Westerstede und Wilhelmshaven werden Mitglied im Kreis- / Stadtsportbund und somit im Landessportbund.

Sommerhochwasser an der Elbe!

Die ehrenamtlichen Helfer aus unserem Bezirk sind in der Zeit vom 17. bis zum 27. August 2002 hochmotiviert und voller Einsatzwillen in der Stadt Torgau (Sachsen), im Landkreis Anhalt-Zerbst (Sachsen-Anhalt) und in Niedersachsen in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg und Lüneburg im Einsatz. Beteiligt waren die Ortsgruppen Berne (5 Personen), Brake (4), Oldenburg (4+4 BF) und Wilhelmshaven (6) jeweils an je einem Einsatz, an jeweils zwei Einsätzen beteiligt waren die Ortsgruppen Bockhorn (4+3), Schortens-Jever (9+11), Varel (10+3) und Wangerland (9+2). Mit insgesamt 75 Personen konnte unserer Bezirk und die Ortsgruppen, egal ob für administrative Angelegenheiten, als Führungspersonal, als Fachkraft und Helfer am oder im Wasser, neben der konkreten Hilfeleistung eindrucksvoll die Einsatzbereitschaft und das fachliche Können unter Beweis stellen.

Über 70 Aktive beteiligten sich mit zwölf Einsatzfahrzeugen, drei Geräteanhänger und sechs Motorrettungsboote an unserer ersten Bezirksübung in Nordenham. Unter der Leitung von Rainer Weegen hat das Orga-Team eine umfangreiche, lehrreiche aber auch abwechslungsreiche Übung durchgeführt. Die Aktiven kamen aus den Ortsgruppen Berne, Bockhorn, Brake, Butjadingen, Nordenham, Oldenburg, Schortens-Jever und Wangerland.

Aus steuerrechtlichen Gründen werden die Bezirke durch Ankauf von Geschäftsanteilen Gesellschafter an der Betriebs- und Service Gesellschaft der DLRG LV Niedersachsen mbH (BSG). Der Verkauf der Gesellschaftsanteile an die BSG durch den Landesverband an die Bezirke wurde per 11. Dezember 2002 notariell vollzogen.

## 2003

Die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen und das Bezirksjugendtreffen werden in Westerstede mit Unterstützung der Ortsgruppe durchgeführt. Es waren insgesamt 235 Teilnehmer, davon 80 Einzelschwimmer und 31 Mannschaften mit 155 Teilnehmern am Start.

Die Jahreshauptversammlung am 14. Februar 2003 der Ortsgruppe Bockhorn beschließt einstimmig im Rahmen einer Satzungsänderung die Umbenennung der Ortsgruppe Bockhorn in DLRG-Ortsgruppe Bockhorn-Zetel. Der Bezirk und der Landesverband geben dieser Satzungsänderung formal ihre Zustimmung und somit den Weg frei zum Registergericht.

Bezirksrat am 29. März 2003 in Varel-Langendam:

Von 33 möglichen Ratsmitgliedern waren 30 anwesend und 27 stimmberechtigt. Christina Koopmann wurde als neue Bezirksjugendvorsitzende bestätigt.

Für alle im Katastropheneinsatz 2002 eingesetzten Helferinnen und Helfer werden auf verschiedenen Veranstaltungen in diesem Jahr Fluthelferorden, Hochwassermedaillen bzw. Einsatzmedaille Fluthilfe mit den dazugehörigen Urkunden der jeweiligen Bundesländer, als auch von der Bundesregierung verliehen.

Sehr viel Unruhe gibt es derzeit zwischen der BSG und den Subunternehmen, unseren Ortsgruppen. In dem „Geschäftsfeld Werstoffsammlungen“ kommt es zu häufigen Meinungsverschiedenheiten auf Grund von Mindergeichten und Qualitätsmängeln. Verärgerungen gibt es wegen unregelmäßiger bzw. fehlender Zahlungen durch die BSG, die sich vorübergehend in einer fehlenden Liquiditätsdeckung befindet.

Unter der Leitung unseres Bezirksarztes Detlef Frobenius konnte der Bezirk am 01. November 2003 über 70 Personen zum ersten „AED-Symposium“ im Bürgerhaus Schortens begrüßen. In der praktischen Ausbildung wurden wir von Helfern aus vielen Ortsgruppen unterstützt. Die Vorträge beim Symposium wurden gehalten von Mitarbeitern der Firmen Laerdal und Weimann, dem Geschäftsführer der Björn-Steiger-Stiftung Jörn Fries, dem Bundesarzt der DLRG Dr. Peter Pietsch, dem Dozenten Armin Herrmann und Detlef Frobenius als LV- und Bezirksarzt.

Die Ortsgruppen Butjadingen, Nordenham, Wangerland, Wangerooge und Wiefelstede werden Mitglied im Kreis- / Stadtsportbund und somit im Landesportbund.

## 2004

Die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen wurden in Wilhelmshaven, jedoch ohne Bezirksjugendtreffen durchgeführt. Wiederum mit sehr viel Unterstützung aus allen Ortsgruppen.

Bezirkstagung 20. März 2004 in Bockhorn:

Es sind 65 von 73 mögliche Delegierte anwesend und stimmberechtigt. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen gibt es folgende Ergebnisse: Bezirksvorsitzender Rolf Mrosek, der Stellvertreter Thomas Scheufen. Als Schatzmeister Knut Rudolph, die Technischen Leiter sind Arnd Janßen und Bernd Wilkens, Bezirksarzt ist Detlef Frobenius. Erstmalig wird ein Justitiar vorgeschlagen und gewählt - Martin Völker aus Bockhorn. Die Beisitzer sind Rainer Weegen und

Dennis Koopmann. Die Wahlen zum Bezirksjugendvorstand unter der Jugendvorsitzenden Christina Koopmann werden von der Tagung bestätigt.

Auf Grund der sehr erfolgreichen Teilnahme unseres Bezirkes an dem Spendenmailing der Bundesebene, konnte der Bezirk aus den Spendeneinnahmen der letzten drei Jahre an die Ortsgruppen eine Spende in Höhe von insgesamt über 30.000,00 Euro zur Verfügung stellen.

Die Situation um die BSG im Altkleidergeschäft wirkt sich sehr negativ aus bis hin zu den Ortsgruppen. Da es weiterhin Zahlungsprobleme bis hin zur Zahlungseinstellung durch die BSG kommt, haben unsere Ortsgruppen enorme finanzielle Schwierigkeiten. Im Umfeld der BSG werden unrühmliche Schlagworte wie Forderungsverluste der Gliederungen bis zu 80%, Überschuldung, Kredite, Insolvenz immer lauter. Selbst die Stellplatzgebühren vom Landesverband an die Gliederungen, die bereits reduziert waren, werden eingestellt. Unser Justitiar Martin Völker wird Mitglied im Beirat der BSG.

Der Präsidialrat der DLRG beschließt im November 2004 eine neue Ehrengangsordnung. Hiermit ist das Verdienstzeichen „Gold mit Brillant“ neu eingeführt worden und die Mindestzeiten für aktive Mitarbeit sind neu festgelegt worden.

## 2005

Die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen wurden wiederum im Hallenbad in Wilhelmshaven durchgeführt. Mit 276 Teilnehmern, davon 116 Einzelschwimmer und 32 Mannschaften mit 160 Schwimmerinnen und Schwimmern, wurden alle Organisatoren, Helfer und Wettkampfrichter bis zum äußersten gefordert.

Bezirksrat am 12. März 2005 in Varel-Langendamm:

Im Beisein des Landesverbandspräsidenten wurde sehr intensiv über die Situation der BSG im Verhalten zu den Gliederungen diskutiert.

In den Osterferien wurden die Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen und das Landesjugendtreffen in Schortens durchgeführt.

Seit Juni 2005 gibt es im Vorstand der Ortsgruppe Oldenburg Meinungsverschiedenheiten und sowohl der Landesverband als auch der Bezirk versuchten zu schlichten. Der Bezirksvorstand wurde vom Landesverbandspräsident gemäß Satzung als übergeordnete Gliederung zur Bearbeitung und Begleitung dieser Meinungsverschiedenheiten gebeten.

Am 02. September 2005 hat der Geschäftsführer der BSG beim Amtsgericht Bückeburg über das Vermögen der BSG die Eröffnung des Insolvenzver-

fahrens beantragt. Das Insolvenzverfahren wird am 01. Dezember 2005 eröffnet und geht in die Prüfungsphase.

Vom 23.-25. September 2005 wird die zweite Bezirksübung durchgeführt. Das Ziel der in Wilhelmshaven stattfindenden Übung ist die Aus- und Weiterbildung in den Fachbereichen Bootswesen, Wasserrettungsdienst, Tauchen und in der Ersten Hilfeausbildung. Neben den 85 Teilnehmern aus unseren Ortsgruppen beteiligte sich noch die Johanniter Unfallhilfe und das Technische Hilfswerk, beide aus Wilhelmshaven, als auch der ADAC-Rettungshubschrauber Christoph 26 aus Sande. Die Vorbereitung und Durchführung der Übung lag in den Händen der Technischen Leitung des Bezirkes, der Ortsgruppe Wilhelmshaven und dem Bezirksreferenten Katastrophenschutz Matthias Janßen und dem Bezirksreferenten Wasserrettung Cord Janßen.

Es wurden 2005 in unseren Ortsgruppen insgesamt 71 Rettungen vor dem Ertrinken, davon eine unter Lebensgefahr für den Retter, durchgeführt.

## 2006

Die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen werden in der neu eröffneten Schwimmhalle in Wiefelstede durchgeführt. Wiederum ist auch die Durchführung eines Bezirksjugendtreffens möglich und wird durch die Bezirksjugend hervorragend organisiert.

Mit Wirkung vom 01. Januar 2006 hat der Landesverband Niedersachsen einen neuen Partner zur Betreuung der Altkleidersammlungen gefunden. Die Firma EFIBA wird mit den „Selbstentleerer“, also unseren Ortsgruppen direkt abrechnen und der Landesverband wird wieder eine Stellplatzerstattung an die Gliederungen zahlen.

Bezirksrat am 18. März 2006 in Varel-Langendamm:

Durch die Technische Leitung werden die Neuerungen im BOS-Funk mitgeteilt. Falk Janßen wird als neuer Bezirksjugendvorsitzender durch die Ratsmitglieder bestätigt. Der Landesverbandsvizepräsident Dietrich Irrgang informiert die Anwesenden über die Fusion der DLRG-Landesverbände Braunschweig und Niedersachsen, die per 01. Januar 2007 in Kraft tritt. Damit wird der Landesverband Niedersachsen der mitgliederstärkste Landesverband im Bundesverband. Weiterhin berichtet er von der Gründung eines Fonds (2,00 € pro Container) zum Ausgleich der Forderungsverluste aus der Insolvenz der BSG.

Die Ortsgruppe Brake beschließt auf ihrer Jahreshauptversammlung den Antrag auf Mitgliedschaft im Kreissportbund, also in den Landessportbund. Somit sind jetzt alle Ortsgruppen in unserem Bezirk über ihren Kreis- / Stadtsportbund Mitglied im Landessportbund.

Die Landesmeisterschaften und das Landesjugentreffen werden vom 07. bis 09. April 2006 in Brake durchgeführt.

Hochwasser an der Elbe!

Der Geräte-/Bootstrupp der Ortsgruppe Wilhelmshaven rückt am 08. April 2006, als Teileinheit der Landesverbands-Wasserrettungszuges West, mit sechs Helferinnen und Helfer, zwei Fahrzeugen und einem Motorrettungsboot in Richtung Landkreis Lüchow-Dannenberg aus. Der Aufgabenbereich erstreckte sich zur wasserseitigen Deichsicherung mit dem Motorrettungsboot auf der Jeetzel. Am 12. April 2006 konnte die Heimreise angetreten werden. Der Wasserrettungszug Friesland war vom 09. bis zum 13. April 2006 insgesamt 5 Tage in Landkreis Lüchow-Dannenberg im Katastropheneinsatz. Es sind 36 Helferinnen und Helfer mit acht Fahrzeugen und fünf Motorrettungsbooten zur Hilfeleistung in Dannenberg, Laasche und auf der Jeetzel im Einsatz. Die Aufgabenbereiche erstreckten sich in wasserseitigen Deichsicherungsarbeiten mit Sandsacktransporten durch die Motorrettungsboote auf der Jeetzel, Folienverlegung und Einbringen von Sandsäcken unter Wasser durch die Taucher und das Ausleuchten der Einsatzstellen durch den Gerätetrupp. Alle Helferinnen und Helfer bekommen im Rahmen einer Helferehrung als Dank und Würdigung des Einsatzes eine Dankurkunde vom Landesverbandspräsident im Beisein örtlicher Gäste überreicht. Von der Ortsgruppe Oldenburg sind insgesamt fünf Personen im Einsatz, sind aber zur Hilfeleistung einem anderen Bezirk unterstellt. Zwischenzeitlich werden durch den Bezirks Technischen Leiter weitere Einsatzkomponenten aus unseren Ortsgruppen in Bereitschaft versetzt. Ein Ausrücken zum Katastropheneinsatz braucht nicht mehr erfolgen.

Die Bundesebene veranstaltet die Nivea Trophy im Juni 2006 gemeinsam mit der Ortsgruppe erstmals in Wilhelmshaven.

Die Monate Juni und Juli hatten es in sich - Sonne pur mit Temperaturen bis zu 40 Grad im Schatten. Die Bevölkerung suchte Abkühlung in Bädern und an Stränden, doch leider auch zu oft an den zahllosen unbewachten Badestellen. Bis Mitte August ertranken in Deutschland 424 Menschen. Leider sind auch im Bezirksbereich Ertrinkungstote zu beklagen.

**Am 12. Dezember 2006 besteht der DLRG-Bezirk Oldenburg-Nord e.V. 25 Jahre und richtet einen Empfang im Rathaus der Stadt Varel mit geladenen Gästen aus.**